

**REDE für: Veranstaltung in Trier: 16.11.11**

**Sehr geehrte Fr. Bürgermeisterin Birk,**

**Sehr geehrte Fr. Rueffer, sehr geehrter Herr Dahm,**

**liebe Bianca Vogel und Constanze von Canal,**

**sehr geehrte Damen und Herren,**

**ich möchte mich zuerst dafür bedanken, dass uns dieses Forum ermöglicht wurde, dass wir über unsere besondere Situation und unseren Kampf als Contergangeschädigte Menschen zu Ihnen sprechen können und den Raum für die Ausstellung der Fotos von Nico von Glasow und die Bilder Constanze von Canal erhalten haben;**

**Mein Mann und ich sind Sprecher der ICTA (Internationale Contergan Thalidomid Allianz). Die ist ein internationaler Zusammenschluss von Contergangeschädigten bzw. Thalidomidgeschädigten Menschen in allen Ländern in denen durch die Firma Grünenthal direkt bzw. durch in Lizenz verkauften Thalidomid Menschen geschädigt wurden.**

**Direkt wurde das Mittel nach unserem Wissen durch die Fa. Grünenthal u.a. in Belgien, Niederlande, Irland, Österreich, (wohl auch die Schweiz), Brasilien bis 1963, Dänemark, Norwegen und natürlich in Deutschland vertrieben (nicht alle genannt). Über Lizenzfirmen, um nur einige aufzuführen, in den Ländern:**

**England, Schweden und Canada und Brasilien ab 1965. Spanien, Italien, Portugal ist eine etwas anders gelagerte Situation.**

**In diesen genannten Ländern ist die ICTA aktiv.**

**Die ICTA ist eine Bürgerinitiative, die kein Mitgliederbeitrag erhebt, keine Verwaltung unterhält um so schnell und unabhängig handeln zu können.**

**Neben dieser Bürgervereinigung gibt es verschiedene Vereine und Verbände in Deutschland, die von Contergangeschädigten Menschen geführt werden und für Contergangeschädigten Menschen kämpfen.**

**Daran sieht man wie aktiv und „bewegt“ wir sind.**

**Häufig scheint es so, dass wir alle gegeneinander kämpfen, aber ich möchte sie hier beruhigen. Wir kämpfen ALLE für die gleiche Sache, haben nur unterschiedliche Schwerpunkte. Aber natürlich muß ich hier auch zugeben, dass der eine oder andere Verband das in der Öffentlichkeit/Presse nicht gerade klug vermittelt. Hier ist eindeutig noch Lernpotential. Wenn man die Geschichte der Grünen betrachtet, gab es dort auch diese Art von Findungsprozess.**

**Jetzt ist es momentan ist eher wie ein Mehrparteiensystem ..... Jeder will das Gute und Beste für Deutschland, aber man ist nicht immer einer Meinung, wie das gemacht werden soll.**

**In Berlin am 26.11.11 werden wir alle gemeinsam solidarisch demonstrieren bzw. für ein gemeinsames Ziel: eine adäquate Entschädigung für Contergangeschädigte Menschen uns einsetzen und gegen die bestehenden, menschenunwürdigen Regelungen protestieren.**

**Das ist auch der Grund, weshalb ich hier und heute stehe und zu Ihnen spreche.**

**Um warum gerade jetzt:**

**Am 27.11.11 jährt sich zum 50 zigsten Mal die Herausnahme von dem Medikament Contergan vom Deutschen Markt.**

**Am 14 November 2011 jährte sich aber auch zum 50 zigsten Mal die Vereidigung der ersten Ministerin**

**Deutschlands unter Adenauer. Fr. Elisabeth Schwarzhaupt!**

**Was hat das mit uns zu tun?**

**Überraschend viel, denn:**

**Fr. Ministerin Schwarzhaupt, die ich 1982 kennenlernen konnte, wurde nachträglich von Adenauer als Ministerin benannt, weil er in seinem Wahlversprechen gesagt hat, dass er eine Frau als Ministerin benennen will. Das hat er nicht gemacht, also mußte er das auf Druck von Frauen das nachholen.**

**Aber er hatte kein Ministerium mehr frei und hat daher beschlossen, ein „Verlegenheitsministerium zur Befriedigung von Frauen (schrieb SPIEGEL) “ zu gründen – das bis dahin nicht vorhandene Gesundheitsministerium!!!!**

**Sie müssen wissen, dass es bis dahin weder eine Medikamentenkontrollbehörde bundesweit gab, noch eine bundesweite Gesundheitsbehörde oder gar ein Ministerium trotz europäischer Vorgaben und Absprachen hierzu.**

**Das ist auch ein begünstigender Grund, weshalb die Familie Wirtz und die Fa. Grünenthal trotz ca. 3000 Warnungen aus dem In- und Ausland nicht gestoppt worden sind in der Produktion und Verkauf. Die Grünenthaler, die Familie Wirtz erhielt diese Warnungen und Vermutungen, nicht eine übergeordnete Behörde. Die Chemie Grünenthal selbst hat diese natürlich – weil sie nicht verantwortlich handelten - nicht transportiert oder gar publiziert. Es wäre dann ja zu Gewinneinbußen gekommen und NUR der materielle Gewinn zählte.**

**Fr. Ministerin Schwarzhaupt konnte 10 Tage nach der Vereidigung sich der größten Pharmakatastrophe und spätestens nach Jan. 1960 auch dem schlimmsten Skandal in Deutschland widmen und war oft mangels Kompetenzen des Ministeriums bei der Umsetzung von**

Reformen nicht ganz so erfolgreich wie man / wir es uns wünschten.

Wir Kinder sind damals in eine Wirtschaftswunderwelt hineingeboren worden, wo Deutsche wieder „wer war“, Arbeit und Geld hatte. Deutschland startete damals durch und alles schien wieder möglich – um jeden Preis.

Alle haben hart und viel gearbeitet und so kam es auch zu „Stress“, nächtliche Unruhezustände .....

Contergan versprach „unendliche Ruhe“, Entspannung, Gesundung und auch Zeit fürs Kino, indem die Kinder mit „Kinosaft Contergan“ beruhigt wurden und schliefen.

Keiner dachte über die Folgen des „ersten antitoxischen Mittels“ nach, sondern wollte und mußte weitermachen/weiterarbeiten, auch nachts oft arbeiten in dieser hektischen Zeit. Viele hatten Contergan im Haus, falls es mal gebraucht würde .....

Und dann kamen wir, in Massen neben vielen Fehl- und Totgeburten in den Jahren 1957 – 1962.

Das Unfassbare ist passiert und keiner wollte es erst so richtig glauben, dass ein Medikament daran schuld sei.

So kamen die Pastore/Pfarrer nach Hause und warfen den Eltern vor, dass sie nun wegen der Erbsünde bestraft wurden, oder abtreiben wollten, was schief gegangen war. Auch Vertreter von der Grünenthal gingen zu den Familien und drohten ihnen, weil sie vermeintlich „Rufmord“ gegen die Familie Wirtz begangen....

Für unsere Eltern war diese Zeit alles andere als einfach und auch für uns Kinder war es schwer, denn häufig mußten wir in Krankenhäusern operiert werden oder viele Therapien über uns ergehen lassen. Es wußte zu Beginn auch noch keiner, ob wir überhaupt in den Kindergarten gehen können oder gar in die Schule. Vielleicht rufen Sie sich in Erinnerung: geistig und einige körperlich

behinderte Kinder waren bis Anfang der 70er Jahre von der Schulpflicht automatisch „befreit“.

Die Bevölkerung gab unseren Eltern statt der Firma Grünenthal und dem Staat die Schuld für unsere Behinderung. Diese „Schuld“, die ich bei der Firma Grünenthal und dem Staat Deutschland sehe, haftete den Eltern, den Müttern besonders an und sie litten bis heute darunter, weil sie ja aktiv eine Tablette oder den Saft eingenommen haben.

Schließlich sind in vielen Großstädten Behindertenzentren gebaut oder errichtet worden, in denen wir zum Kindergarten gingen oder zur Schule.

Inklusion war damals ein Fremdwort!

Die Ärzte, die Forschung fand uns sehr spannend und missbrauchte uns für viele Versuche, was für manch einen unter uns schwerwiegende seelische Folgen hatte.

Und als man herausfand, dass wir nicht nur lebensfähig waren, woran keiner glaubte zu Beginn, wurden wir intensiv auf schulische Leistungen getrimmt. Wir mußten uns überall beweisen, denn Deutschland wollte aus der furchtbaren Katastrophe und dem Skandal etwas Gutes machen. Wir mußten leisten, beweisen, wie intelligent, leistungsstark und besonders klug und angepasst wir waren.

Ein enormer Druck lastete auf vielen von uns. Das ist auch ein Grund, weshalb es in den letzten 45 Jahren nur „Erfolgsgeschichten“ in der Presse gab. Wir schwiegen, passten uns an, und kämpften unseren täglichen Kampf oder versuchten das Leben zu bewältigen.

Aber seit einigen Jahren „bröckelt“ unsere Fassade, denn viele von uns haben sich verausgabt, unsere Körper ausserordentlich strapaziert und müssen spätestens jetzt kürzer treten. In England ist eine Untersuchung abgeschlossen worden, in welcher der

**Gesundheitszustand von ca. 80 Thalidomidgeschädigten erfasst wurde. 94 % aller sind Schmerzpatienten.**

**Viele unter uns müssen in die Erwerbsminderungsrente. Welche ein Einkommensverlust und welche ein Rentenverlust das bedeutet für den einzelnen, können sich sicher viele unter Ihnen vorstellen. Rechnen Sie mal im Kopf kurz aus, wie viel Sie verlieren, wenn Sie ab morgen kein Einkommen beziehen würden – und das multipliziert mit 15 Jahren. Und zusätzlich können Sie noch den Rentenverlust hochrechnen .....**

**Kompensiert wird dieser materielle Verlust und die immateriellen Schäden seit Juli 2009 mit max. 1.127,00 € monatlich (vorher die Hälfte) und einer Jahreszahlung von ca. 3600,00 € max. Ich verzichte hier auf die geschichtlichen Abläufe wie es zu dieser Zahlung kam, aber Sie sollten wissen, dass Sie, der Steuerzahler den Löwenanteil davon zahlt, NICHT die milliardenschwere Familie Wirtz aus Ihrem Vermögen!!!!**

**Aber weshalb sind wir heute hier mit diesen großen Fotos, den aus meiner Sicht beeindruckenden „nackten Tatsachen“ um uns herum?**

**Heute sind es die Fotos aus einem Film, die uns zusammenführen und hoffentlich alle motivieren, mit uns aufzustehen und uns gegen die inadäquate und menschenunwürdige Entschädigung aufzulehnen.**

**Schon in 2007 hat der Film „Eine einzige Tablette“ dazu geführt, dass wir, damals noch die „Contergan-Kinder“ wachgerüttelt wurden. Diesem Film und vor allem der Mut des WDRs, diesen ausstrahlen zu wollen und dafür zu kämpfen, haben wir alle es zu verdanken, dass wir uns (wieder) mit unserer Geschichte und unserem Leben ernsthaft auseinandergesetzt und aufgebeht haben.**

**Wir wollen nicht mehr die „Contergan-Kinder“ sein, die immer nur zeigen sollten, wie erfolgreich, leistungsorientiert und oft angepasst wir leben, um der Gesellschaft zu zeigen, dass nicht alles „so schlimm“ ist wie es vielleicht aussieht.**

**Wir haben viel Kraft, Zeit und oft unsere Gesundheit dafür geopfert, allen zu beweisen, dass wir recht „normal“ leben können. Um welchen Preis aber, haben wir nicht erwähnt. Das wollte man auch nicht hören oder lesen.**

**Der Film „Eine einzige Tablette“ hat eine Welle der Emanzipation bei vielen von uns ausgelöst. Viele haben sich getraut und sich inzwischen verselbstständigt, sich aus Abhängigkeiten (auch von etablierten Contergan Verbänden) befreit, und fordern nun als „Contergan-Opfer“ Entschädigung, Gerechtigkeit, Recht auf Würde und die Gleichstellung mit den Conterganopfern in anderen Ländern.**

**Wenn ich von Opfern hier spreche, dann muß ich auch deutlich etwas zu den Tätern sagen.**

**Aus der Seifenfabrik Meurer & Wirtz entstand ja die Grünenthal GmbH. Die Geschichte der ehem. Grünenthal GmbH zeigt, dass 1946 bis 1962 mindestens vier Verbrecher aus der Zeit des Nationalsozialismus (Mückter, Ambros, Baumkötter und Schenk) direkt nach Ihrer NS-Zeit oder der verbüßten Kurz-Strafe von der Wirtz-Familie eingestellt bzw. als Aufsichtsrat eingesetzt wurden. Es sind Namen von Ärzten und Chemikern, die unbeschreibliche, schmerzhaft, tödliche, menschenverachtende Menschenversuche in den KZ in Deutschland durchgeführt, angeordnet und für die**

**Forschung genutzt haben; Menschen, die für Eugenik und Tötung von behinderten Menschen stehen.**

**Was das über das Menschenbild der Familie Wirtz sagt, ist aus meiner Sicht eindeutig und erschreckend. Das NS-Menschenbild war bekannterweise u.a. rassistisch, elitär, menschenverachtend und respektlos.**

**Deren Schönheitsideal ist getragen von der Idee des Perfekten und es ist paradox, dass gerade diese Familie durch ihrer Macht-und Geldgier auch die Geburt/das Leben von Menschen mit unseren schweren Beeinträchtigungen verursacht hat.**

**Der Umgang mit unseren Eltern, unseren Angehörigen und mit uns hat bis heute hin diese Züge. So berichtete die Bundesvorsitzende des BV Contergangeschädigter, dass Michael Wirtz nicht willens war, weder einen Contergangeschädigten anzuschauen, noch die Hand zu geben.**

**Was mich als Deutsche erschreckt ist, dass teilweise bis heute diese Menschen nicht einmal richtig verurteilt worden sind, weder für ihre NS-Verbrechen, noch für die Entwicklung und Vermarktung von CONTERGAN und THALIDOMID: Sie sind tatsächlich mit Hilfe unseres Staates nicht verurteilt worden; wie denn auch, wenn der Vorgesetzte der Staatsanwälte aus der Kanzlei der Wirtz-Rechtsanwälte kommt.**

**Ich persönlich kann diesen Mitgliedern der Familie Wirtz in Aachen mit der widerlichen Gesinnung und dann noch unter dem Deckmantel eines katholischen Ritterordens, in dem sie Mitglied sind, nichts Positives abgewinnen, noch Respekt zollen. Das sind jene Menschen, die uns das DRK**

zur Mahnwache schicken und Suppe hinstellen statt mit uns zu reden. Diese Menschen brauchen die Demonstration der Macht und lieben es, andere klein zu halten.

Das sind Menschen, die bis heute verhindern, dass wir unsere Geschichte aufarbeiten können, weil sie wichtige Informationen zurückhalten, sich nicht entschuldigen und uns eine Entschädigung vorenthalten, die eine selbstbestimmte und würdige Lebensform ermöglichen könnte.

Es handelt sich daher bei unserer Geschichte, um eines der schwärzesten Kapitel der deutschen Nachkriegsgeschichte.

Es geht um den Schmerz, das Leid, welches abertausende Familien durchmachen mussten, um unseren materiellen und immateriellen Schaden und um die Ungerechtigkeit, die wir erfahren (haben).

Wir fordern daher, dass endlich eines der schwärzesten Kapitel der deutschen Nachkriegsgeschichte in Deutschland aufgearbeitet, die Geschichte offen gelegt und schließlich endgültig eine adäquate Lösung mit uns herbeigeführt werden muß.

So offenbart bis heute die Familie Wirtz nicht

- die Vertriebswege von Contergan,
- nennt nicht ehrlich die Länder, in welche sie exportiert hat!!! (Wir müssen daher selber nachweisen, dass es im jeweiligen Land der Wirkstoff Thalidomid verkauft wurde, um grundsätzlich als contergangeschädigt anerkannt zu werden.) .

**WIR HABEN NUR DIESES EINE LEBEN und WIR WOLLEN NICHT MEHR LÄNGER WARTEN!!**

Nach Auskünften unserer Partner im Ausland konnten in den letzten beiden Jahren sehr viel erreicht werden, hier einige Beispiele:

**Irland: ca. 2,8 Mio. Euro nachträglich für die lebenden ca. 33 Iren.**

**Eine Entschuldigung der Regierung erfolgte in diesem Jahr.**

**Großbritannien: Bis zu 5.000, Euro monatlich und eine Entschuldigung der Regierung in diesem Jahr bei den Opfern und deren Familien..**

**Italien: Über 4.000 Euro monatlich Zahlungsbeginn im Herbst 2010.**

**Brasilien: nachträgliche Einmalzahlung von bis zu 160.000 Euro pro Person.**

**Australien: erneut monatliche Rente um die € 3.300 in den nächsten 25 Jahren.**

**Bundesrepublik Deutschland: Verdoppelung der Renten auf max. 1.127 €, Wegfall der Ausschlussfrist, 2 Stiftungsratsmitglieder werden per Urwahl in den Stiftungsrat gewählt. Jährliche Einmalzahlung bis zu 3.680, Euro.**

**Parkerlaubnis mit Einschränkungen.**

**Fazit:**

**Im europäischen Vergleich gehören wir  
Contergangeschädigte Menschen zum Armenhaus  
Europas.**

**Unsere Ziele sind daher:**

**Verdreifachung der bestehenden Renten**

**1 Mio. durchschnittlich für jeden Geschädigten**

**Entschuldigung der Familie Wirtz und der Regierung der  
Bundesrepublik Deutschland**

**Wir die ICTA diskutieren KEINE Bedarfe und Nachweise.  
Wir gehen davon aus, dass wir für die uns zugefügten  
Schäden ein vom Einkommen unabhängiges  
Schmerzensgeld als persönliches Budget z.B. erhalten;  
gestaffelt nach dem Grad der Schädigung.**

**OHNE BEDARFSNACHWEIS für die uns zugefügten  
materiellen und immateriellen Schäden.**

**Immaterielle Schäden: das entgangene Glück,  
Lebensfreude, die eingeschränkte Teilhabe am Leben.  
Familienglück, Traumata durch viele Operationen,  
Krankenhausaufenthalte, z.T. Gewalterfahrungen und  
Missbrauch in Kliniken und Universitäten.....**

**Kurz gesagt: für entgangene Lebensfreuden und  
schmerzhaft Erfahrungen.**

**Materielle Schäden: Sachschaden und  
Einkommenschaden wie z.B. Rentenverlust, finanzieller  
Verlust durch verkürztes Arbeitsleben und beruflicher  
Möglichkeiten u.v.m.**

Heute sind wir nun hier, weil wieder Fotos eines Films uns bewegt und uns aufwecken kann, um erneut unsere Energie zu bündeln, um gegen diese vermeintlich übergroße und –mächtige Pharmaindustrie vorzugehen.

Fotos, die uns beispielhaft, schonungslos zeigen wie wir sind: Einzigartige Unikate, die nicht perfekt sind und sein wollen. Entgegen des Menschenbildes der Familie Wirtz und anderen zeigt er auf, dass der Mensch eben nicht perfekt sein kann und muß (Nobody is perfect) und doch oder gerade deswegen als Anders-Aussehende Würde und Respekt verdient. Und dafür kämpfen wir Contergan-Opfer!!!!

Sie können uns unterstützen, indem Sie heute direkt unsere Petition unterschreiben, uns Ihr Know-How anbieten, Kontakte zu Wirtschaft, Presse, Personen aus der Welt des Entertainment und Politik vermitteln und für unser Anliegen nutzen.

Wenn anwesend: Frau Ministerin Lemke – Sie haben uns schon vor Ihrer Wahl und Ernennung zur Ministerin und stellvertretenden Ministerpräsidentin unterstützt: Könnten Sie sich z.B. vorstellen, uns in den Ministerkonferenzen evtl. bei den Kamingesprächen zu thematisieren und über die Ländervertreter im Bundesrat Druck auf die Regierung auszuüben?

Oder Sie könnten im Wirtschaftsausschuss thematisieren, dass die Länder und deren Minister die Fa. Grünenthal oder gar die pharmazeutische Industrie nur dann treffen und mit ihnen Geschäfte etc.verhandeln, wenn die Fam Wirtz und Grünenthal eine gerechte Entschädigung mit uns auf Augenhöhe verhandelt (mit dem Nachweis).

**Ihre Kollegin aus den Reihen der Grünen in NRW, Fr. Barbara Steffens, hat diesen Mut und kann dadurch bewegen!**

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**